

Jahresbericht 2018/2019

A. Zusammenfassung

1. Personelle Situation

Im Schuljahr 2018/19 übernimmt Birgit Korn die (kommissarische) Leitung der Agentur. Das Team (4,3 Stellen) besteht neben der Leitung aus 4 Mitarbeiter*innen für (pädagogische) Beratung und Vermittlung.

Das Agenturteam 2018/2019

Arbeitsfeld 1	Arbeitsfeld 2	Arbeitsfeld 3	Arbeitsfeld 4	Arbeitsfeld 5	Arbeitsfeld 6
Birgit Korn (Komm. Leitung) 1,0	Eckhard Spethmann 0,9	Christian Schrod 0,49 (ab 1.2.2019 0,7)	Sven von der Heyde 0,49	Gertrud Steinbach 0,4	Vakant 1,0

2. Arbeitsschwerpunkte

Die Themen Teamentwicklung des (neuen) Agentur-Teams und Festlegung der neuen Themenschwerpunkte in der Agentur werden auf der Klausurtagung im August 2018 bearbeitet.

Die Themenfelder *Qualitätsentwicklung* und *Schülerfeedback* werden neue Arbeitsschwerpunkte.

Für das Netzwerk Hamburger Hospitationsschulen ist die gezielte Suche und Aufnahme neuer Schulen zu Themen der Digitalisierung im Unterricht sowie zum Thema kulturelle Bildung geplant.

Die Kooperationen mit den Referaten BBB - Beratungsstelle Besondere Begabungen - und Künste sowie der Projektleitung „Kreativpotentiale Hamburg“ werden fortgeführt. Die engere Kooperation mit dem Referat Medien ist in Vorbereitung.

Für den originären Arbeitsschwerpunkt der Agentur „Beratung und Vermittlung“ werden – auch bsd. unter Berücksichtigung der neuen Themenfelder – gezielt neue Beraterinnen und Berater sowie Trainerinnen und Trainer gesucht und Vorstellungstermine avisiert.

Der Schwerpunkt „Kommunikation und Kooperation“ wird auch in diesem Schuljahr weiterentwickelt und umfasst diverse Beratungs- und Fortbildungsangebote:

- Kollegiale Unterrichtsreflexion – KUR-Projekt
- Erfolgreiche Gespräche führen

- Kollegiale (Fall-)Beratung
- Teamtraining nach Coverdale
- Konfliktmoderation und Mediation
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Für den Schwerpunkt „Qualitätsentwicklung“ entwickelt das Agenturteam ein Konzept und führt den Workshop „Qualitätsentwicklung in unserer Schule – systematisch, smart und kreativ QE-Prozesse gestalten“ am 1.4.2019 im Rahmen der BSB-Veranstaltung „Frischer Wind für die Qualitätsentwicklung II“ durch.

Als weiterer neuer Schwerpunkt kommt das Thema „Schülerfeedback“ als Kooperationsvorhaben zwischen IFBQ und LIF im zweiten Schulhalbjahr mit in die Agentur. Für die Vorbereitung der Implementierung des Feedbackportals SEP erfolgt eine Präpilotierung mit 2 Veranstaltungen. Für das Pilotierungsprojekt findet eine Informationsveranstaltung für interessierte Schulen am 3. Juni 2019 statt. Die Entwicklung von Beratungs- und Fortbildungsangeboten für das Pilotprojekt Schülerfeedback beginnt noch in diesem Schuljahr.

3. Arbeitsergebnisse

Das „Kerngeschäft“ der Agentur besteht in der Beratung und Vermittlung. Die Hamburger allgemeinbildenden Schulen werden anliegenorientiert beraten und bei Bedarf werden Fachkräfte aus dem Landesinstitut oder externe Beraterinnen und Berater vermittelt und mitfinanziert.

Die Verwaltungsarbeit wird von den Mitarbeiter*innen übernommen. Erschwert werden die Vertragsgestaltung mit den externen Anbietern und die Rechnungsbearbeitung durch mangelhafte Kommunikation in und mit der zuständigen Verwaltungseinheit im LI.

Die Schulendatenbank wird laufend aktualisiert gemäß der behördlichen Vorgaben.

Die Einarbeitung der neuen Kollegen gelingt schnell und unkompliziert. Die Rückmeldungen und Feedbacks aus den Schulen und von Seiten der externen Beraterinnen und Berater sind durchweg positiv (siehe unten).

4. Ausblick auf 2019/20

Ab 1.8.2019 kann die vakante Stelle durch Peter Schulze besetzt werden. Die zum 1.2.2020 frei werdenden Stellen von Eckhard Spethmann und Gertrud Steinbach sollen im Oktober 2019 vor den Herbstferien ausgeschrieben und möglichst zum 1.2.2020 neu besetzt werden.

B. Der Jahresbericht im Detail

1. Vermittlungen, Beratungen und Qualifizierungen in Hamburger Schulen

2018/19	Vermittelte Einsätze
Gymnasium	37
Stadtteilschule	51
Grundschule	64
Sonderschule	5
andere	14
SUMME	171

2018/19 (17/18)	Beratungen/Qualifizierungen (Anzahl der verschiedenen Schulen)
Gymnasium	50
Stadtteilschule	39
Grundschule	101
Sonderschule	8
Berufsschule	3
andere	8
SUMME	209

Der Kernbereich der Agenturtätigkeit besteht in der an den Anliegen der Schulen orientierten Beratung. Neben der telefonischen Beratung und Vermittlung finden bei komplexeren oder unklaren Anfragen Einzel- oder Gruppenberatungen statt, in der Regel mit Schulleitungsmitgliedern oder Funktionsträgern. Bei entsprechendem Unterstützungsbedarf findet die Vermittlung zu Referaten des Landesinstituts oder von externen Beraterinnen/Beratern statt, wobei Letztere auf Antrag mitfinanziert werden können.

2. Netzwerke

Vier Netzwerke werden weiterhin durch die Agentur organisiert und moderiert:

- Netzwerk Hamburger Hospitationsschulen
- Netzwerk Qualifizierungsplanung
- Netzwerk Sozialpädagogik und Erziehung
- Netzwerk KUR

2.1. Das Netzwerk Hamburger Hospitationsschulen mit 42 Schulen

Die Agentur unterstützt den Erfahrungsaustausch zwischen Hospitationsschulen und nachfragenden (Besucher-)Schulen über das „Netzwerk Hamburger Hospitationsschulen“, das von der Agentur koordiniert und unterstützt wird.

- Frischer Wind ins Netzwerk: Überarbeitung und Aktualisierung aller Daten und Angebote auf der Website www.hospitationsschulen.li-hamburg.de
- Hospitation und Beratung von 7 Schulen im Netzwerk
- Akquise und Entwicklung neuer Angebote
- Netzwerkanalyse und Konzeption neuer Schwerpunkte (z.B. zur kulturellen Bildung)
- Vorbereitung eines NW-Treffens im Schuljahr 2019/20
- Pflege der Internetplattform www.hospitationsschulen.li-hamburg.de
- Beratung von Hospitationsschulen bei der Entwicklung von Angeboten
- Beratung von Besuchern und Besuchergruppen bei der Planung des Hospitationsvorhabens
- Vermittlung von Hospitationsschulen
- Beratung von Schulen und LI-Mitarbeiter/innen bei der Planung von Fortbildungs- und Qualifizierungsformaten in Kombination mit Hospitationsvorhaben.

Aktuell werden besonders Schulen mit Angeboten zur Digitalisierung sowie Referenzschulen für den Bereich „Kulturelle Bildung“ im Rahmen des Projekts „Kreativpotentiale Hamburg“ gesucht bzw. rekrutiert.

Nutzung des „Netzwerks Hamburger Hospitationsschulen“

a) Hamburger Schulen (Schulleitungen, Lehrkräfte bzw. pädagogische Mitarbeiter/innen)

- Angebote der Hospitationsschulen werden für komplexe zusammenhängende Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse genutzt.

b) Fortbildung und Ausbildung

Einbindung von Hospitationen in

- die Ausbildung von Studierenden der Universität Hamburg (Erkundungs- und Forschungsprojekte)
- die Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren (Besuche von Hauptseminargruppen aus Hamburg und anderen Bundesländern, dieses Jahr u.a. aus Bayern)
- schulinterne Qualifizierungen durch LI-Referate zur Unterrichtsentwicklung
- Schulleitungstagungen von Dezernaten

c) überregionale und internationale Besuchergruppen bzw. Delegationen

- Erkundungsprojekte von Besuchergruppen aus anderen Bundesländern und dem (europäischen) Ausland (Mitarbeiter/innen von Universitäten und Kultusministerien, Schulaufsichts- und Schulleitungsgruppen; im Herbst 2018 u.a. Besuchergruppen aus der Schweiz, aus Japan und von der Deutschen Schule in Santiago/Chile)
- Einbindung von Hospitationen in Tagungsprogramme

d) aktuell häufig angefragte Themen

- Unterrichtsqualität (z.B. Classroom-Management, individualisierter und kompetenzorientierter Unterricht, klasseninterne Differenzierung, schulinternes Curriculum, Inklusion)
- Qualitätsentwicklung Ganztagschule / Ganztägiges Lernen
- Digitalisierung

e) Nachfrage und Ressourcen

Rückmeldungen der Schulen ergeben, dass die Nachfrage nach Hospitationen seit Gründung des Netzwerks (02/2010) trotz fehlender Ressourcen weiterhin anhaltend hoch ist.

Ansprechpartner: Sven von der Heyde / Christian Schrod / Birgit Korn

2.2. Das Netzwerk Qualifizierungsplanung

Im Netzwerk Qualifizierungsplanung erfahren Schulen Unterstützung in der Organisation ihrer Fortbildungsplanung, sowohl was die strukturelle Verankerung als auch die praktische Planung und Umsetzung angeht.

- Ein Mailing informiert ca. 90 Fortbildungsverantwortliche über aktuelle Angebote des Landesinstituts und auch anderer Einrichtungen.
- Qualifizierungsverantwortliche werden individuell beraten und erfahren Unterstützung bei halbjährlichen Netzwerktreffen (11.9.2018, 5.2.2019).

- Funktionsträger erhalten über „Neu-im-Amt“ (LIF 24) einen Überblick über die Prinzipien systematischer Qualifizierungsplanung (19.9.2018, 27.2.2019).
- Eine Qualifizierung für Tandems aus SL-Mitglied und Fortbildungsverantwortlicher/m zum Thema „Das Schulkonzept Qualifizierungsplanung entwickeln oder optimieren“ wird im Rahmen des Angebots von LIF 24 durchgeführt (30.1.2019).
- Im Commsy-Raum „Netzwerk Qualifizierungsplanung“ stehen Material zum Thema und Beispiele aus den Schulen zur Verfügung, 61 Personen sind im Raum angemeldet.
- Die von der Agentur für Schulberatung neu entwickelte und im Dezember 2016 erschienene Broschüre „Qualifizierungsplanung – ein Instrument der Qualitätsentwicklung in Schulen“ bietet neben zahlreichen praxisorientierten Anregungen eine „Schritt-für-Schritt-Anleitung“ für den gesamten Zyklus einer zielorientierten und systematischen Fortbildungs- und Qualifizierungsplanung, der sich im Kern an der klassischen Idee des Qualitätsmanagements orientiert.

Ansprechpartner: Eckhard Spethmann (zukünftig: Sven von der Heyde)

2.3. Das Netzwerk Sozialpädagogik & Erziehung

Aktivitäten im Schuljahr 2018/19

- Großes Netzwerktreffen im Dezember 2018 mit aktiver Beteiligung der Netzwerksteuergruppenmitglieder: Das Motto des Treffens: *„Ihr Anliegen ist unser Thema! Wir eröffnen einen Open Space“*.
- Treffen der Netzwerksteuergruppe zur Vor- und Nachbereitung des großen Treffens.
- Organisation von Austauschgruppen:
 - „Spielend lernen: Interaktionsübungen im Unterricht“, vorbereitet und moderiert von Monika Metzner, Sozialpädagogin der STS Bergstedt.
 - „Rhythmisierung im Ganzttag“ – Hospitationsbesuch in der Schule Am Johannisland, vorbereitet und moderiert von Astrid Schöl
- 3 offene Supervisionstreffen im Landesinstitut mit der Methode „Kollegiale Beratung“.
- Beratungen und Qualifizierung durch Gertrud Steinbach:
 - Einzelberatungen und telefonische Beratungen
 - Schulinterne Gruppenberatung
- Beratung und Fortbildung zum Thema: Wie werden wir ein Team? Qualifizierung einer Erzieherinnengruppe zur Leitung von Erzieher-Jahrgangskonferenzen
- Beratung von Schulleitungen und PTF-Teams zum Thema Rollen- und Aufgabenklärung, Teamentwicklung, Konzeptentwicklung für sozialpädagogische Arbeit; Vermittlung von externen Beraterinnen und Trainerinnen
- Öffentlichkeitsarbeit für die Angebote des Netzwerks durch einen jährlich herausgegebenen Flyer, der an alle Schulen verschickt wird
- Planung und Organisation eines institutionsübergreifenden Treffens (mit Vertretern von LI, HIBB, BSB, SPFZ, Mitarbeiterinnen und Schulleitungen aus berufs- und allgemeinbildenden Schulen) zum Thema Qualifizierungsangebote für PTFs
- Das nächste große Netzwerktreffen findet statt am 22.10.2019, wieder mit *Open Space*, in der Aula der Felix-Dahn-Straße.

Ansprechpartnerin: Gertrud Steinbach (zukünftig N.N.) / Birgit Korn

2.4. Kollegiale Unterrichtsreflexion – KUR-Netzwerke

Der Angebotsschwerpunkt „KUR“ wird weiter regelmäßig nachgefragt. Die externen Beraterinnen für das KUR-Projekt (aktuell 5 Personen) treffen sich am 2.11.2018 um sich über die Grundhaltung und die Zielrichtung des KUR-Projekts abzustimmen und sich über die Qualifizierungsinhalte auszutauschen. Für Gymnasien scheint das KUR-Projekt besonders interessant zu sein: in Hamburg sind 29 Gymnasien aktiv beteiligt. Das KUR-Projekt wird als guter Einstieg in die gemeinsame Unterrichtsentwicklung bewertet und bietet die Möglichkeit, in einem geschützten Raum professionelle Fachgespräche aus einer systemischen Beraterhaltung heraus mit Kolleginnen und Kollegen zu führen und so zur individuellen Weiterentwicklung ebenso wie zur Unterrichtsentwicklung in der Schule beizutragen.

Aktuell gibt es in etwa 60 Hamburger Schulen aktive KUR-Gruppen, 4 weitere Schulen planen derzeit den Start mit einer Projektgruppe im kommenden Schuljahr.

Weitere Anfragen aus anderen Bundesländern kommen vom RBZ Wirtschaft in Kiel und von der Otto-Bennemann-Schule in Braunschweig.

Netzwerktreffen mit den KUR-Projektleiterinnen und -Projektleitern der Schulen finden am 23.10.2018 und am 23.4.2019 statt. Für diese Gruppe wird ein Commsy-Raum betreut, der dem Austausch von Material dient. 23 ProjektleiterInnen sind hier im Moment angemeldet.

Ziele des Netzwerks: Austausch zur gelingenden Gestaltung des KUR-Projekts und Qualifizierung zur Aufgabenklärung und Unterstützung in der Rolle als Projektleitung.

In einer Reihe von Schulen führen die Projektleitungen die Grundlagenqualifizierungen der neuen KUR-Gruppe ebenso wie die Bilanz- und Zwischenbilanztreffen erfolgreich eigenständig durch.

Auf dem Forum „Beziehungen gestalten – erfolgreich lernen!“ führt Eckhard Spethmann auf Einladung der Deutschen Schulakademie am 11./12.2.2019 einen Workshop „Kollegiale Unterrichtsreflexion“ durch.

Für die November-Ausgabe der Zeitschrift „Klasse leiten“ (Friedrich-Verlag) verfassen Christian Schrod und Eckhard Spethmann den Beitrag „Das KUR-Projekt – Was Kollegiale Unterrichtsreflexion erfolgreich macht“.

Ansprechpartner: Christian Schrod und Eckhard Spethmann

3. Teamtraining „Effektives Arbeiten im Team“ nach der Methode Coverdale

Das Teamtraining nach Coverdale wird im zehnten Jahr auch weiterhin von Hamburger allgemeinbildenden Schulen nachgefragt. Allerdings werden die Trainings inzwischen nur noch 1,5-tägig durchgeführt (statt 2-tägig).

Im Schuljahr 2018/2019 findet das Training an 4 Schulen mit insgesamt 11 Gruppen statt (2 Grundschulen, 1 Stadtteilschule, 1 Gymnasium).

Das Teamtraining (nach Coverdale) erhält weiterhin sehr gutes Feedback aus den trainierten Kollegen und von den Schulleitungen.

Ansprechpartnerin: Gertrud Steinbach (zukünftig N.N.), Sven von der Heyde

4. Durchführung von schulinternen Qualifizierungen durch Agenturmitarbeiter*innen

Die Agenturmitarbeiter/innen gestalten auf Wunsch einiger Schulen neben der Beratung auch selbst schulinterne Qualifizierungen.

5. Das „Pilotprojekt Schülerfeedback“

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Präpilotierung in Kooperation mit dem IfBQ und dem Evaluationsbüro
- Vorbereitung und Begleitung der Pilotphase in Kooperation mit dem IfBQ und dem Evaluationsbüro
- Planung sowie Moderation der Einführungsveranstaltung für die Präpilotierung von SEP am 26.2.19 und der Auswertungsveranstaltung am 28.05.19 sowie der Infoveranstaltung zur Pilotphase am 03.06.19
- Beratung von Schulen, Durchführung von Think Tanks, Einarbeitung, Verfassen eines Artikels für die Zeitschrift „Klasse leiten“ sowie erste Planungen für Angebote zur Beratung und Qualifizierung von Schulen

Ansprechpartner: Sven von der Heyde (zukünftig Peter Schulze)

6. Interne Serviceleistungen im Landesinstitut und Kooperationen

Die Agentur erbringt LI-interne Serviceleistungen und kooperiert mit anderen Abteilungen und Referaten sowie anderen Institutionen im Inland und im europäischen Ausland.

6.a Im Landesinstitut:

- Vermittlung von Hospitationsschulen
- Überblickswissen in der Schulendatenbank, aktuelle Informationen, Beratung, Vermittlung aus dem externen Anbieterpool, Beratung bei Projektentwicklungen und –gestaltung
- Planung, Koordination und Organisation der LI-Mitarbeiterqualifizierung (MAQ)
- Teilnahme an Referatsleitungsrunde/Klausur, MA-Konferenz, LIF-Konferenzen, LI-Foren
- Kooperation mit LIF 24:
 - Schulleitungsqualifizierung „Neu im Amt“ (Modul: Qualifizierungsplanung) und Angebot „Schulkonzept Qualifizierungsplanung im Tandem“ (ganztägig),
 - Organisation, Vermittlung und Verwaltung des Expertenpools für Schulleitungen
 - Expertenpool-Beratung
- Fachleitungsqualifizierung Digitalisierung: Mitgestaltung der Module 0 und 4 der FL-Qualifizierung (in Kooperation mit LIF 24 und 21) und Moderation des Moduls 4 durch Sven von der Heyde
- Ganztägige Aufbauqualifizierung zur begabungspädagogischen Beratung für MfB und FBF am 6.4.2019 (Svenja Melbye (BbB) und Eckhard Spethmann)
- Kooperation mit LIB/BIE
 - kooperative Beratung von Schulen bei Anfragen zur interkulturellen Öffnung von Schule sowie zur Unterstützung von IVKs; Mitwirkung auf Fachtagungen
 - Durchführung von 2 Workshops „Erfolgreiche Gespräche führen“ für Kulturmittler/innen
- Kooperation Evaluationsbüro (Dr. Monika Renz), Kooperation zu folgenden Themenschwerpunkten: Feedback an Schulen, schulische Evaluationsvorhaben
- Kooperation mit LIF 26 (Beratungsstelle für besondere Begabungen): gemeinsame Schulberatungen sowie referatsinterne Fortbildungen
- Kooperation mit LIF 22: Unterstützung von ReBBZs in Absprache
- Mitarbeit in der Gruppe „Elternfortbildung im LI“
- Mitarbeit im internen LI-Arbeitskreis „Neue Autorität“ (Kooperation zur Vermittlung von Angeboten für Schulen)
- Mitarbeit im Projekt „Kreativpotentiale Hamburg“

- Mitarbeit in der Sozietät „Schulentwicklung“

6.b BSB – Kooperation, Beratung und Vermittlung

- Mitarbeit im Modellprogramm "Kulturagenten für kreative Schulen":
 - Beratung der Projektleitung, Moderation der Programmgruppe (bis 02/19)
- Projekt „Kreativpotentiale Hamburg“, Säule I (Beratung und Mitarbeit bei Workshops bis 02/19)
- Workshop „Qualitätsentwicklung in unserer Schule – systematisch, smart und kreativ QE-Prozesse gestalten“ am 1.4.2019 im Rahmen der BSB-Veranstaltung „Frischer Wind für die Qualitätsentwicklung II“
- Schulinspektion:
 - Austauschtreffen
 - Mitarbeit in Fallkonferenzen
- Beratung von SAB

6.c Stiftungen/weitere Organisationen

- „Heimspiel“ (Joachim Herz/Töpfer Stiftung)
 - regelmäßige Kooperation und Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Entwicklung von Qualifizierungs- und Netzwerkangeboten und der Vermittlung von Trainern
 - Kooperative Beratung/Begleitung des Schulentwicklungsprozesses zur ZLV „Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in der Schule Am Johannisland“
- Kooperation mit der Gabriele-Fink-Stiftung (u.a. im Rahmen des Projekts Kreativpotentiale)
- IQSH: Kooperation/Austausch zum Bereich Hospitationsschulen

7. LI – Mitarbeiterqualifizierung (MAQ)

- Konzeptionelle Mitarbeit in der MAQ-Minigruppe
- operative Durchführung: Bedarfserhebung, Planung, Referentenakquise und -betreuung, Durchführung (bis 02/19), Evaluation

Ansprechpartnerin: Birgit Korn

8. Öffentlichkeitsarbeit

- Aktualisierungen:
 - Website www.li.hamburg.de/agentur
 - Portal www.hospitationsschulen.li-hamburg.de
 - Zweimal jährlich: LI-Programm
 - Commsy-Räume „Netzwerk Qualifizierungsplanung“ und „KUR-Projekt“
- Anfragen für 2 Artikel in der Zeitschrift „Klasse leiten“ des Friedrich-Verlags zu den Themen „KUR-Projekt“ und „Schülerfeedback“
- Aktualisierung der Flyer „Agentur für Schulberatung“, „Netzwerk Sozialpädagogik und Erziehung“ und „KUR-Projekt“.

9. Das Agenturteam - Arbeitsstrukturen im Agenturteam

Entsprechend des 2012 erarbeiteten Wertedreiecks: „Achtsamkeit, Kreativität und Verständigung“ bilden klare Arbeits- und Entscheidungsstrukturen und deren Weiterentwicklung auch in diesem Schuljahr den Rahmen für die motivierte und zielorientierte Arbeit des Agenturteams.

Das Kooperationsdreieck aus den 3 Dimensionen „*Relevante Inhalte*“, „*unterstützende Strukturen*“ und „*vertrauensvolle Beziehungen*“ wird in der Schulberatung erfolgreich genutzt.

Die Beratungsstandards und die gemeinsamen Schwerpunkte, die zu Beginn des Schuljahrs definiert und am Ende des Schuljahres bilanziert werden, dienen als Richtschnur, um sich immer wieder an den gemeinsamen Zielen zu orientieren. Maßnahmen zur Zielerreichung werden von einzelnen MA nach Absprache mit der Leiterin eigenverantwortlich durchgeführt. Die gemeinsamen wöchentlichen Besprechungen sowie gegenseitige Hospitationen bei Beratungsgesprächen und Fortbildungen ermöglichen eine hohe Transparenz bei der Arbeit mit den Schulen und ein aufeinander abgestimmtes Vorgehen bei komplexen Fragestellungen.

10. Evaluation, Controlling und agenturinternes Qualitätsmanagement

Das systematische Controlling der Haushaltstitel bzw. Etats „Agentur“ wird als verbindlicher Bestandteil des Qualitätsmanagements weiterentwickelt. Die zugewiesenen Mittel werden vollständig ausgegeben.

11. Qualitätsmanagement und -sicherung agenturintern

- Systematisches SL-Feedback-Verfahren (s.u.), Weiterentwicklung des Berichtswesens, Weiterentwicklung der Beratungs- und Vermittlungsstandards
- wöchentliche Agenturbesprechung (wechselnde Moderation, Tagesordnung, Protokoll)
- eine Jahresklausur außerhalb (2 Tage) und eine Halbjahresklausur (1 Tag); Themen: - Bilanzierung, neue Schwerpunkte, Arbeitsorganisation im Team, Jahres- und Halbjahresplanung
- Think-Tanks zu folgenden Themen:
 - Weiterentwicklung des Schwerpunkts „Kommunikation und Kooperation - Erfolgreich kooperieren in der Schulgemeinschaft“, hier besd. „Erfolgreiche Gespräche führen mit Erziehungspersonen“
 - Qualitätsentwicklung an Schulen
 - Schülerfeedback
 - Lerncoaching
- Arbeit in agenturinternen Kleingruppen zur Konzeption und Realisierung von aktuellen Agenturprojekten sowie Mitarbeit in referatsübergreifenden Projekten
- 1 Qualifizierung zum Themenbereich Netzwerkmanagement (Trainerin: Anita Hüsemann), gemeinsam mit den Mitarbeiter/innen der BbB
- Verschiedene Teamentwicklungsmaßnahmen, Betriebsausflug
- jährliche Mitarbeiter-Vorgesetztengespräche mit allen MA
- Leitungshospitationen
- Kollegiale Hospitationen
- Schulendatenbank: abgestimmte Beauftragungs- und Abrechnungsverfahren, verpflichtende Eingabe definierter Leistungen
- Berichterstattung in LIF und LI
- Durchführung eines „Anbietertreffens“ mit den externen Beraterinnen/Beratern und Trainerrinnen/Trainern zum Thema schulische Qualitätsentwicklung

- Durchführung von Workshops mit externen Trainerinnen/Trainern zur Weiterentwicklung von Angeboten und Entwicklung von gemeinsamen Standards (z.B. zu den Themenbereichen Kur, Teamentwicklung, Gesprächsführung)

12. Auswertung der eingegangenen Feedbackbögen zu vermittelten Einsätzen

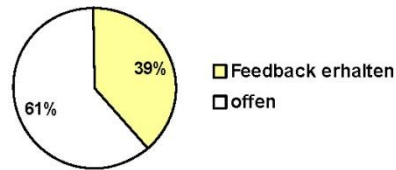
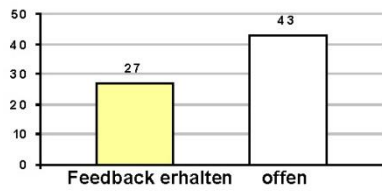
Zufriedene Schulleitungsgruppen

Das systematisch durchgeführte Feedback der Schulleitungen nach abgeschlossenen Beratungsprozessen ergibt - wie auch in den Vorjahren - eine sehr hohe Zufriedenheit (s. Grafik). Die Beratungs- und Bilanzierungsgespräche in der Agentur, die Vermittlung der passenden Referenten und deren zielorientierter befristeter Einsatz werden von den Schulleitungen als wirkungsvoll und nachhaltig für Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse eingeschätzt. Positiv erwähnt werden die Kundenorientierung, die zeitnahe Termingestaltung, die Verlässlichkeit und Flexibilität der Agenturmitarbeiter/innen. Die erfolgreiche Kundenbindung wird deutlich: Regelmäßig von Schulleitungen eingeforderte Bilanzierungs- und Perspektivgespräche mit Agenturmitarbeiter/innen, neue zusammengesetzte Schulleitungs-Gruppen nehmen das entsprechende Beratungsangebot wahr, bei kritischen Schulinspektionsberichten bzw. nach Fallkonferenzen wird die Unterstützung durch die Agentur gesucht.

Auswertung der eingegangenen Feedback

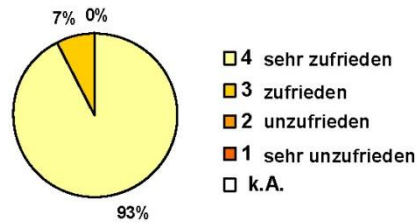
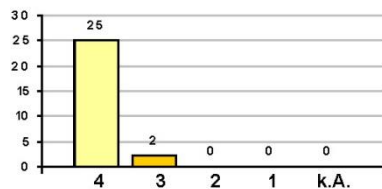
vom 01.08.2018 bis 31.07.2019

Rücklaufquote der Feedbackbögen



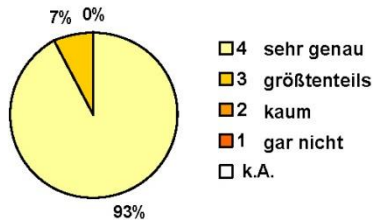
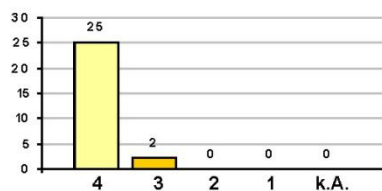
38,57%

01 Wie zufrieden waren Sie mit der Arbeit des Beraters/der Beraterin?



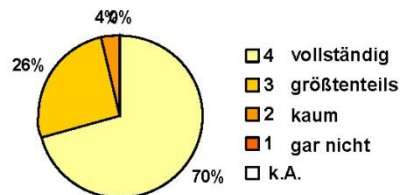
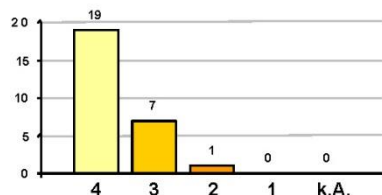
Ø 3,93

02 Wie genau hat die Beraterin/der Berater sich mit Ihnen über die Ziele der Unterstützung verständigt



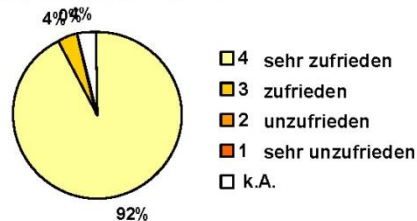
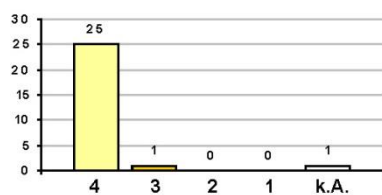
Ø 3,93

03 In wie weit sind diese Ziele erreicht worden?



Ø 3,67

04 Wie zufrieden sind Sie mit der Beratungs- und Vermittlungsleistung der Agentur?



Ø 3,96

Stand vom 07.08.2019 13:31

Birgit Korn und das Agenturteam, September 2019